

Prof. Dr. Alfred Toth

Kombinierte ontische Geometrie bei Abschlüssen 6

1. Die in Toth (2015) definierten ontisch invarianten geometrischen Relationen können auch (vgl. Toth 2018) bei raumsemiotischen Abschlüssen auftreten. Wenn immer möglich, bringen wir wieder ontische Modelle, welche paarweise konverse qualitative geometrische Additionen illustrieren.

2.1. Übereckrelationalität \oplus Konkavität

Keine ontischen Modelle vorhanden.

2.2. Konkavität \oplus Übereckrelationalität

Keine ontischen Modelle vorhanden.

Am Ende unserer vier Serien angekommen, in denen wir 6 mögliche – und MÖGLICHERWEISE ONTISCH INVARIANTE – qualitative Additionen von raumsemiotischen Systemen, Abbildungen, Repertoires und Abschlüssen untersucht haben, fällt vor allem auf, daß bestimmte dieser qualitativen Abschlüsse offenbar nicht oder vielleicht nur sehr selten vorkommen, d.h. DAS GANZE SYSTEM, DAS DIE VIER SERIEN ETABLIEREN, IST ALS MODELL NUR TEILWEISE ONTISCH ERFÜLLT.

Literatur

Toth, Alfred, Grundlagen einer qualitativen ontischen Geometrie I-IX. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Kombinierte ontische Geometrie 1-6. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018

23.6.2018